

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

das Deutschland-Ticket wird das Mobilitätsverhalten in Deutschland verändern. Das ist schon heute abzusehen. Mitgliedsunternehmen berichten, dass bereits gebuchte Betriebsausflüge und Klassenfahrten mit dem Reisebus abgesagt werden, „weil man lieber das Deutschland-Ticket nutzen möchte“. Damit wird sich auch der innerdeutsche Tourismus wandeln. Die Menschen werden versuchen, die Möglichkeiten des Tickets voll auszuschöpfen und Ausflugsziele in Deutschland und den Grenzregionen verstärkt mit der Bahn anzusteuern. Bei derzeit 10 Mio. Nutzer:innen birgt das viel (Konflikt-) Potenzial. Im Gegensatz zur Bahn werden die privaten und mittelständischen Bustouristiker und Anmietbusse (z. B. für Klassen- und Tagesfahrten) ihrer Geschäftsgrundlage beraubt. Trassenpreise hin oder her - zur Aufrechterhalt der Wettbewerbsfähigkeit darf die Mehrwertsteuerreduzierung nicht nur für die Bahn gelten, sondern auch für den Reise- und Fernbus.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

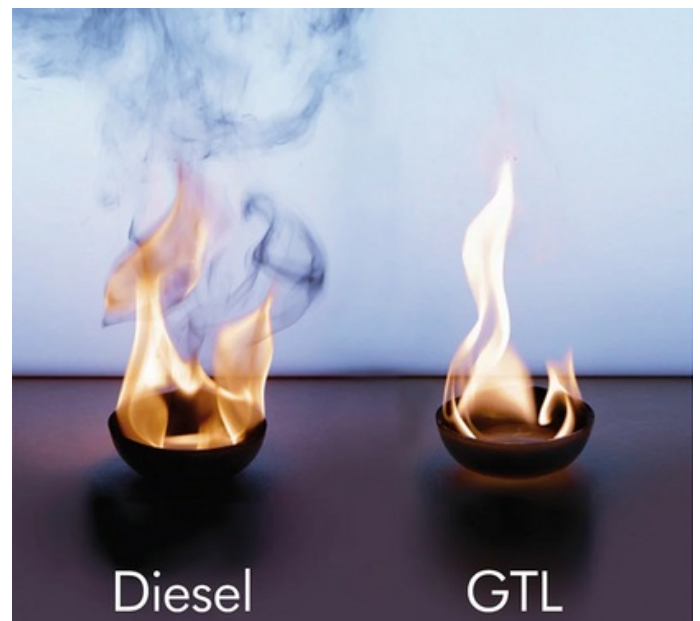


Rund 10 Mio. Deutschland-Tickets.

Im ersten vollen Gültigkeitsmonat des bundesweit einheitlichen Deutschland-Tickets nutzten insgesamt rund 10 Mio. Kund:innen das Angebot. Gut die Hälfte davon sind Umsteiger aus bereits bestehenden Abonnements. Weitere 4,3 Mio. Fahrgäste sind Neuabonnent:innen, die den ÖPNV vorher mit Tickets aus dem sogenannten Bartarif (z. B. Einzelfahrschein) oder mit Zeitkarten ohne Abo (z. B. Monatskarte) genutzt haben. 700.000 Personen sind Neukund:innen, die den ÖPNV bislang in der Regel nicht genutzt haben. Für einen dauerhaften Erfolg des Deutschland-Tickets muss das ÖPNV-Angebot jetzt dringend ausgebaut und modernisiert werden. Das heißt vor allem: mehr Busse und bessere Taktung.

GTL Verbot über Pfingsten?

Das BMDV hatte den bdo am Freitagnachmittag vor Pfingsten um eine Stellungnahme zum Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes (SFBG) bis Dienstag 11 Uhr nach Pfingsten gebeten. Das neue Gesetz würde das Aus für die Nutzung von Kraftstoffen wie GTL bedeuten (im Rahmen des SFBG). Dies wird vom bdo sehr kritisch bewertet. Zum einen, weil sie lokal deutlich sauberer verbrennen als der normale Diesel und die Busse seltener repariert werden müssen. Zum anderen, weil die meisten Busunternehmen langfristige Verträge mit GTL-Lieferanten abgeschlossen haben. Ein Verbot von GTL würde ein erhebliches Kostenrisiko für sie bedeuten.



Kampagnenstart #mehr Achtung.

Dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) ist es gelungen, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr, dem bdo sowie mehr als 50 relevanten Institutionen und Verbänden aus den Bereichen Straßenverkehr und Mobilität eine Allianz für mehr Verkehrssicherheit zu bilden. Die gerade gestartete, bundesweite Initiative #mehrAchtung soll für gegenseitigen Respekt im Straßenverkehr werben und damit einen Beitrag dazu leisten, das Verkehrsklima zu verbessern und so die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Da dürfen die Busunternehmen, für die die Sicherheit der Fahrgäste schon immer an erster Stelle steht, nicht fehlen. Schließlich bestätigt der TÜV jedes Jahr, dass der Bus in Deutschland das sicherste Straßenverkehrsmittel ist. Damit das so bleibt, braucht es nicht nur immer sicherere Busse, sondern auch mehr Rücksicht und Respekt im Straßenverkehr.

[Zur Kampagnen-Seite](#)

ATV: Social-Media-Kampagne gestartet.

Reisen bedeutet Freude, Entspannung, Abenteuer und vieles mehr. Nach einigen Jahren negativer Berichterstattung, hervorgerufen durch etliche Krisen, startete das Aktionsbündnis Tourismusvielfalt (ATV) mit der Social-Media-Kampagne #reisesehnsucht am ersten Juli einen Aufruf, um das Reisen und seine zahlreichen positiven Facetten wieder in den Vordergrund zu rücken. Der bdo unterstützt die neue Imagekampagne #reisesehnsucht und ruft alle Unternehmen und auch Privatpersonen dazu auf, gern Teil der Kampagne zu werden.



[Zur Kampagnen-Seite](#)



Weltverkehrsforum in Leipzig.

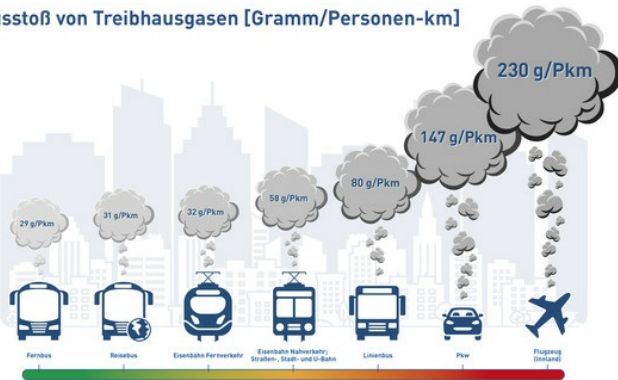
Auf dem Weltverkehrsforum in Leipzig mahnte Generalsekretär Young Tae Kim vor kurzem zu mehr Nachhaltigkeit in der Verkehrswende. Bis 2050 würde der Passagierverkehr um fast 80% zunehmen. Dabei müssten deutlich mehr Treibhausgasemissionen eingespart werden. Die Treibhausgasemissionen durch den Verkehr werden 2050 nur 3% niedriger als 2019 liegen. Aber das Weltverkehrsforum bietet eine Lösung an: Straßen nicht mehr nach prognostiziertem Bedarf bauen, sondern eine politische Verkehrsvision entwickeln und umsetzen. Eine Vision mit mehr Bussen und weniger Autos.

Pilotprojekt: HVO100 auf Linie im ÖPNV.

Bamberg lässt in einem Pilotprojekt zwei Stadtbusse mit HVO100 (Hydrotreated Vegetable Oil) fahren. Die Zahl 100 steht dafür, dass es sich um die reine Form hydrierter Pflanzenöle handelt, ausschließlich aus biologischen Rest- und Abfallstoffen und frei von Palmöl. Damit testet erstmals ein ÖPNV-Dienstleister HVO100 im Busbetrieb, um Motorleistungen und Abgase detailliert zu analysieren. Wenn sich der Kraftstoff bewährt, werden hoffentlich nicht nur in Bamberg mehr konventionell betriebene Busse ausschließlich mit dem "Klima-Diesel" betankt, denn Treibhausgasemissionen (THG oder CO_{2e}) werden über den Lebenszyklus des Kraftstoffs um bis zu 90% im Vergleich zu fossilem Diesel reduziert. HVO100 darf der ÖPNV-Bus tanken, nicht aber der Reisebus. Der bdo fordert deshalb die Anpassung der BlmschVo.



Ausstoß von Treibhausgasen [Gramm/Personen-km]



Hinweis: Treibhausgase = CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten;
Je Kilometer Strecke wird pro Person folgende Menge an Treibhausgasen freigesetzt
Bezugsjahr 2018, Quelle: Umweltbundesamt 2020

Innerdeutsche Kurzstreckenflüge.

Frankreich verbietet für die kommenden drei Jahre per Dekret inländische Kurzstreckenflüge, bei denen die gleiche Strecke mit Bus oder Bahn in weniger als zweieinhalb Stunden zurückgelegt werden kann. Schnell kam die Frage auf, ob zum Zwecke der Reduzierung von CO₂-Emissionen auch in Deutschland gesetzliche Flugverbote greifen sollten. Unstrittig ist jedoch, dass der Bus um ein Vielfaches klimafreundlicher ist als das Flugzeug. Und noch besser: Man muss nicht 4 Stunden vor Abfahrt an der Haltestelle warten.

Zahl der Woche: 147.

Das Institut für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) geht davon aus, dass durch das Deutschland-Ticket jährlich rund 1 Mio. Tonnen CO₂ eingespart werden. Diese Einsparung ist allerdings marginal, denn in Deutschland wurden 2021 laut dem Bundesumweltamt circa 147 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente im gesamten Verkehrssektor ausgestoßen. Langfristig können die Auswirkungen aber durchaus auch größer ausfallen: Etwa weil mehr Busse zum Einsatz kommen, das Angebot ausgeweitet und verbessert wird.



Blockchain und Camino Netzwerk.

Nachdem die Spezialisten von Chain4Travel bereits in einem ersten digitalen Impulsvortrag wichtige grundlegenden Fragen zur Blockchain in Bezug auf die Zukunft des Tourismus erklären konnten, werden sie am kommenden Dienstag die Möglichkeiten der dezentralen Technik erörtern. Nach der erfolgreichen Erstveranstaltung wird Referentin Anke Hsu in einem zweiten Teil erklären, wie dezentrale Technik die Kollaboration in der Reisebranche, Vertrieb und Interaktionen mit Kunden beeinflussen wird. Dieser Impulsvortrag findet digital am 6. Juni 2023 von 10.00 bis 10.45 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Zur Anmeldung](#)

IVECO: Neue Generation des E-WAY.

IVECO BUS wird auf der bdo-Mitgliederversammlung am 7. November die neue Generation des E-Way vorstellen und für den gesamten Tag als Shuttle-Bus zur Verfügung stellen. Eine der wichtigsten Neuerungen des Modells ist die Weiterentwicklung der Energiespeicher und deren modulares Konzept. Bei den 5 bis 9 Batteriepaketen (je nach Modell) handelt es sich um die neueste NMC-Batterietechnologie, welche von FPT speziell für IVECO BUS entwickelt wurde und deren Einzelkapazität bei 69,3 kWh liegt. Dank der erweiterten Batteriekapazität sind je nach Betriebsbedingungen Reichweiten von bis zu 400 Kilometern möglich.



Lieblings
Busfahrerⁱⁿ
gesucht!

Jetzt nominieren
und Danke sagen
[lieblingsbusfahrerIn.de](https://www.lieblingsbusfahrerIn.de)





Diesel überholt: Elektro siegt in klassischem Verbrenner-Territorium.

Das International Council on Clean Transportation (icct) meldet einen Paradigmenwechsel: Die Organisation berichtet, dass im ersten Quartal 2023 mehr Stadtbusse mit Elektroantrieb verkauft wurden als Modelle mit Dieselmotoren. Schon aufgrund der gesetzlichen Regelungen dürfte dieser Trend unumkehrbar sein.

EFAHRER

CO₂-Ausstoß von neu zugelassenen Autos gestiegen.

Die bislang neu zugelassenen Autos stoßen deutlich mehr CO₂ aus als 2022. Als Pkw-Durchschnittswert für Januar bis April dieses Jahres nennt das Kraftfahrtbundesamt 123,2 Gramm pro Kilometer. Im Jahresschnitt 2022 waren es dagegen nur 109,6 Gramm.

ZEIT ONLINE

Verkehrswende nur mit Verzicht auf Privatautos machbar?

Bis zum Jahr 2040 will Bayern klimaneutral sein. Ein Baustein dafür ist die Verkehrswende: Laut Umweltbundesamt entsteht ein Fünftel der deutschen CO₂-Emissionen im Straßenverkehr. Mobilitätsforscher denken deswegen an das Ende der Privatautos.

Bayerischer Rundfunk
24

Verkehrsverbände beklagen Probleme bei Deutschlandticket-Kontrollen.

Rund einen Monat nach Einführung des Deutschlandtickets kommt es weiterhin zu technischen Problemen insbesondere bei der Kontrolle des Tickets über Verbundgrenzen hinweg. Bereits bei den Bestellungen und Lieferungen des 49-Euro-Tickets kam es in der Vergangenheit zu Verzögerungen und Problemen.

proplanta



bdo15 | Trends & Innovationen: Blockchain-Zukunft des Tourismus?

Camino Netzwerk: Vertrieb & Kundenkontakt.

- Digital via Zoom -

Am 6. Juni 2023.

Von 10.00 bis 10.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Online-Workshop vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes: "Fachkräfte gewinnen und halten".

- Digital -

Am 13. Juni 2023.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung [hier](#).

VDV Rheinland | Tag des Straßenverkehrs.

Gelände SVG Fahrschulzentrum GmbH.

Zaunheimer Str. 30 in 56072 Koblenz.

Am 24. Juni 2023.

Ab 14.00 Uhr.

Anmeldungen sind bis zum 15. Juni per [E-Mail](#) möglich.

bdo | Online-Workshop: Wie Ihr Unternehmen maximal vom Einsatz von Telematik-Systemen mit intelligenten Cloud-Kameras profitiert.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

VDOB | Sommerfest.

ADAC Fahrsicherheitszentrum Brandenburg Brück/ Linthe (an der A9)

Am 14. Juli 2023.

Von 14.00 bis 20.00 Uhr.

bdo-Jahreshauptversammlung 2023 in Berlin.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt.

Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe.

Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____



Mercedes-Benz



Partner _____



optibus



NESTE
Change rules on renewables

IVECO
BUS



NOW-GMBH.DE



Veranstaltungspartner _____ Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org